

Indiana Tribune.

Jahrgang 10.

Office: No. 120 Old Maryland Straße.

Rummer 200.

Indianapolis, Indiana Samstag, den 9. April 1887.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.
Anzeigen in welchen Stellen geschaut, oder
eröffent werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.
Dieselben bleiben 2 Tage stehen, können aber
wiederholt erneut werden.
Anzeigen, welche bis Mittage 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selben Tage
Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird ein gutes Mädchen. No. 300 Old
Maryland Straße.
Verlangt wird ein gutes Mädchen für allgemeine
Haushaltung. Bühner in der Office St. Blattes. No.
Verlangt werden einige Mädchen im Circle
House.

Stelle gesucht.

Gesucht wird eine von einem Mädchen. Nach-
machen No. 48 Old Maryl. Straße.

Editorielles.

Die Arbeiter Chicagos rechneten auf einen Sieg, glaubend, daß die Demokraten lieber mit der Arbeiterpartei als mit der republikanischen Partei stimmen würden. Sie haben sich getäuscht, das Gegenteil war der Fall.

Neues per Telegraph.

Wetter - usw. Indianapolis, 9. April. Schönes Wetter, am Sonntag Regenkraut, während am Sonntag Morgen, früher am Sonntag Abend.

Einwanderung.
New York, 9. April. Gestern landeten hier 4273 Einwanderer im Castle Garden, die größte Zahl, welche um diese Jahreszeit jemals an einem Tage seit der Errichtung des Castle Garden landete.

Die Maser.
Washington, Ind., 9. April. Hier berichten die Maser in hohem Grade und einer der Schulen mußte dringend geschlossen werden.

der heutige Staat sich nicht ganz und gar in den Fesseln des Kapitals befände, dann würde er gewiß mit allen Mitteln, welche ihm zu Gebote stehen, eingreifen. So aber geschieht nichts, und die Organe des Staates sehen ruhig zu, wie das Volk durch den profitüdigen Mercantilismus vergrößert wird.

Gewissmach und eine wahnsinnige Concourse, unter welcher durch fortwährende Unterbietung im Preise der Einsiedler aus dem Felde zu schlagen sucht, hat zur Folge, daß das Volk nicht einmal mehr seine Nahrungsmittel haben kann.

Unsere Zeit ist eine Zeit des Schwinds und des Betrugs.

Drohnachrichten.

Wollen nichts davon wissen.
New York, 8. April. Das General-Comitee der "United Labor Party" hat beschlossen, daß die Partei sich mit seiner der alten Partien vereinigen soll.

Die "Union Labor Party" bietet Content ab und nominierte Wm. Moran zum Mayor. Edward Powers zum Clerk. Wm. Wat. es zum Schatzmeister, und J. S. Hall zum Anwalt. Es wurde beschlossen, die Beeinflussung der Wahl durch Getränke, Zigaretten u. s. w. zu bekämpfen.

Die Carpenter in Chicago.
Chicago, 8. April. Die Carpenter sind der Ansicht, daß die Bauunternehmer nachgeben müssen, und daß der Stier bald zu Ende gehen werde.

Schlägeren zwischen ausländigen und zugezogenen Arbeitern sind bereits mehrfach vorgekommen und mehrere Theatralen wurden verhaftet.

Die Knights of Labor sind mit der Leitung des Stierls durch die Union nicht zufrieden und wollen eine Abmachung raffen.

Noch immer ungewiß.
Detroit, 8. April. Gestern wurde bekanntlich ausgerechnet, daß die Majorität gegen das Prohibitionssamendum ein 500 Stimmen oder darüber beträgt. Nach den bis heute Nachtag um 1/2 Uhr gemachten Berechnungen des "Morning Journal" schrumpft indes diese Majorität auf 1987 Stimmen zusammen.

Nun wird jedenfalls die offizielle Abstimmung abwarten müssen, ehe man bestimmen kann, ob das Averement überhaupt geschlagen ist.

Detroit, 8. April. Es scheint nun, daß das Prohibitionssamendum mit einer Majorität von 3800 Stimmen verloren wurde.

Milwaukee, 8. April. Eine Delegation von Marquette, Mich., sagt, daß im östlichen Theile des Staats große Aufregung wegen angeblich bei der Wahl vorgegangener Betrügerischen. Es wird behauptet, es seien massenhaft Leute von Wisconsin importiert worden, um gegen das Averement zu stimmen und die Prohibitionisten sprechen davon, ein gerüchtiges Verfahren einzuschlagen zu wollen, damit die Stimmen von Bessiner County nicht gezählt werden. Sollten sie damit durchdringen, so würde dies die Annahme des Averements zur Folge haben.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Der Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

Die Fischerei-Expedition.
St. John, N. B., 8. April. Sofern ist hier die Nachricht eingetroffen, daß es gerade den Hafen von Beauport verloste hatte, ein amerikanisches Fischereifahrzeug in Sicht befand, welches im innerhalb der Drei-Meilen-Grenze bewegte und offenbar Fischfang betrieb.

hat Katoff, dem Redakteur der "Moskauer Zeitung", das Bild der Kaiserlichen Familie in einem mit Brillen besetzten Rahmen zum Geschenk gemacht.

Der Wiener "Neuen Freien Presse" zufolge dat. Katoff dem Kaiser die Noten des französischen Consuls zu Russland zum Benehmen des schwäbischen Verhaltens des deutschen Consuls von Tilsit, welcher den russischen Consul vertritt, überreicht.

482 russische Offiziere sind neuerdings wegen militärischer Regelungen nach Siberien verbannt worden.

Außerordentliche Bargains
— in —

Schuhen
— und —

Stiefeln.
— Der wohlbekannte

Bates House

Schuhladen

ist mit neuen Waren angefüllt und wird

mit einem kolossal Lager eröffnet. Seht

hier die Preise:

Damen Opera Slippers 60c.

Damen Haus Slippers 60c.

Damen Kid Knopf-Schuhe (schön) \$1.25.

Damen Ziegenleder-Schuhe (schön) \$1.25.

Damen französische Kid Fingible Schuhe

\$3.00.

Herren Knopf- u. Kongreß-Schuhe \$1.50.

Herren keine Knopf- u. Kongreß-Schuhe

\$2.00.

Auch ein großer Vorrat heiner Schuhe

zu zweitwürdig billigen Preisen.

Billige Miete macht billige Preise.

Denkt daran! Der alte

Bates House Schuhladen

62 West Washingtonstr.

Rebellirende Retruten.

Strasburg, 8. April. In Fabern,

Elis, kam es gestern zu einem Revier-

Kampf der Amtssoldaten berunter.

Zwei Personen waren aktiv an den

Ausschreitungen beteiligt. Mehrere ver-

letzt wurden später verhaftet.

Schiffsnachrichten.

Angelommen in:

New York: "Ems" von Bremen.

Neuer Bau-Berein

Gießiges.

Stella G. James stieg heute

auf Scheidung von William A. James.

— Aurora Bock.

Der Tisch-Agent John Martin

hat heute eine große Heldenath voll-

bracht, indem er David Quaintance, den

blinden Villenverkäufer wegen Verkaufs

ohne Lizenz angezeigt.

Seitens Abend fand eine Ver-

sammlung der Builders Exchange statt,

in welcher Herr W. B. Jungclaas als

Secretary der Chicago's Delegation über

den Bericht der Convention berichtet.

— Wer zu einem guten Zweck el-

wiebeitragt und zugleich ein paar an-

gewisse Stunden verleben will, sollte

sich nächsten Montag zu dem Ball des

Humboldt Hains in der Mozart Halle

einfinden.

— Pleider's Bockler hente.

— Am 1. Samstag im Juni werden

Nachfolger für die Schuhfirma Joseph J.

Bingham im 5. Distrikt, E. W. Dean im

2. Distrikt und Clemens Bonnegut im 9.

Distrikt gewählt. Im 5. Distrikt hat sich

Jacob W. Wöber als Kandidat ange-

hundigt.

— Rächsten Montag Abend findet

im Feste von Henry Höhler, Ecke Virginia

und Cedar Str., eine neue Bau-

verein geöffnet. Anteile \$300. Wöchent-

liche Warte \$1.00. Einmalig 50 Cents.

Anteile können gleichzeitig wochen.

— Herr J. W. Wöber war heute

so liebenswürdig und eine Probe der von

ihm fabrizierten Wurst zu zuschicken.

Die Wurst ist wirklich delikat, sieht schön

und appetitlich aus und kann jedem

Frühstück sehr gut schmecken.

Herr W. Wöber hat den Stand No. 76 auf dem östlichen Markt.

— Die Maenner haben in leichter Zeit

in dieser Stadt so sehr um sich gezeigt

und so viele Fälle sind tödlich ver-

laufen, daß der Gesundheitsrat angeord-

net hat, die Männer in welchen sich an

Maenner Erkrankten befinden, mit Mar-

nungstafeln zu versehen.